



Stadt Herzogenaurach · Postfach 12 60 · 91072 Herzogenaurach

HerrnChristian von Reitzenstein
Hauptendorfer Straße 45
91074 Herzogenaurach

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	(09132) / 901	E-Mail	Zimmer-Nr.	Sachbearbeiter / In	Herzogenaurach
	214		silke.stadter@herzogenaurach.de	204	Silke Stadter	31. Januar 2018

**Antrag aus der Bürgerversammlung vom 5. Dezember 2017;
Antrag der Bürgerinitiative „Herzo Süd Bewahren“, (Sprecher Christian von Reitzenstein);
Erläuterungen für die Ablehnung weiterer Südumfahrungsalternativen**

Sehr geehrter Herr von Reitzenstein,

der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Herzogenaurach hat sich in seiner Sitzung vom 23. Januar 2018 mit Ihrem Antrag aus der Bürgerversammlung befasst und Folgendes beschlossen:

Herr Christian von Reitzenstein, Sprecher der Bürgerinitiative „Herzo Süd Bewahren“, stellte in der Bürgerversammlung vom 5. Dezember 2017 folgenden Antrag:

„Die Bürgerinitiative Herzo Süd Bewahren und der Bund Naturschutz stellen den Antrag zur Abstimmung in der Bürgerversammlung, dass eine ausführliche Begründung für die Ablehnung der weiteren Südumfahrungs-Alternativen

- Umgestaltung der Vacher-Kreuzung in Niederndorf,
- Ost-West-Tunnel unter der Vacher-Kreuzung in Niederndorf,
- nur eine Ostspange, ohne Linksabbieger in der Vacher-Kreuzung, von Neuses aus,
- Aurachtalbahn statt StÜB mit P&R, P&R an der Autobahn,
- StÜB verlängert durch das Aurachtal und
- Tunnellösungen von der Nordumgehung nach Süden auch in Zusammenhang mit der StÜB für die Öffentlichkeit stattfindet.“

Der Antrag wurde von der Bürgerversammlung mehrheitlich angenommen und ist als Anlage beigelegt.

Bei allen vorgeschlagenen Varianten werden die Planungsziele nicht oder nur mangelhaft erreicht. Einer tiefergehenden Prüfung bedarf es nicht, da kein anderes Ergebnis zu erwarten ist. Der Antrag wird abgelehnt.

Stadt Herzogenaurach · Amt für Planung, Natur und UmweltDienstgebäude
Marktplatz 11
Rathaus
91074 HerzogenaurachTelefon +49 (0) 9132 / 901-0
Telefax +49 (0) 9132 / 901-239E-Mail planung@herzogenaurach.de
Internet www.herzogenaurach.de**Besuchszeiten**
Montag 08.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.30 – 12.30 Uhr**Stadt- und Kreissparkasse**
Erlangen-Höchstadt Herzogenaurach
IBAN DE28 7635 0000 0006 0000 11
BIC BYLADEM1ERH**VR-Bank EHH eG**
IBAN DE33 7636 0033 0006 4067 18
BIC GENODEF1ER1**HypoVereinsbank**
IBAN DE75 7632 0072 0006 5049 49
BIC HYVEDE33HAN**Deutsche Bank Nürnberg**
IBAN DE52 7607 0012 0321 2529 00
BIC DEUTDE33HANÖPNV Haltestellen
VGN An der Schütt
HerzoBus MarktplatzParkplatz
P4
Rathaus

Erläuterung zur Beschlussfassung:

Der Maßstab für die Variantenprüfung sind die beabsichtigten Ziele der Planung.

Mit der Verlegung der Staatsstraße aus Niederndorf und Neuses werden folgende Ziele verfolgt:

- Herstellung der Staatsstraße unter Berücksichtigung einer der Verkehrsbelastung angemessenen Ausbaweise. Der gegenwärtige bauliche und verkehrliche Zustand der Ortsdurchfahrten von Niederndorf und Neuses entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen an eine derart verkehrsbelastete Straße.
- Verbesserung des Verkehrsflusses und der Leistungsfähigkeit der Straße.
- Sicherstellung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrsablaufes für den motorisierten Verkehr aber auch für Fußgänger und Radfahrer.
- Verringerung der Belastungen für die Anwohner und damit Herstellung von gesunden Wohnverhältnissen.

Trassenvarianten, die sich auf der Grundlage einer Grobanalyse als weniger geeignet erweisen, können schon in einem früheren Verfahrensstadium oder auf vorangegangenen Planungsebenen ausgeschlossen werden.

Vom Bund Naturschutz und der Bürgerinitiative „Herzo Süd Bewahren“ wurden folgende Trassen- bzw. Ausbauvarianten vorgeschlagen:

1) Umgestaltung der Vacher-Kreuzung in Niederndorf

Das entspricht einem Ausbau im Bestand. Der verkehrsgerechte Ausbau der Staatsstraße in den Ortsdurchfahrten Niederndorf und Neuses könnte nur mit einem nicht vertretbaren Eingriff in das Ortsbild und die vorhandene Bausubstanz (Gebäudeabbruch) realisiert werden. Eine Entlastung der Anwohner von Erschütterungen, Lärm und Abgasen ohne Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus den Ortsdurchfahrten wird nicht erreicht. Selbst mit dem Eingriff in die Bausubstanz könnten eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, des Verkehrsflusses und der Leistungsfähigkeit nur in geringem Maße erwartet werden. Direkte Grundstückszufahrten zur Staatsstraße würden weiterhin den Verkehrsfluss behindern und eine Unfallgefahr darstellen.

2) Ost-West-Tunnel unter der Vacher-Kreuzung in Niederndorf

Ein Tunnel wäre aufgrund der erforderlichen Länge schwer realisierbar. Sinnvolle Länge zur Entlastung der Ortsdurchfahrten mindestens 1200 m (östlich Neuses bis Sternstraße), eher 2.000 m jeweils zzgl. Anschlussstellen. Es wäre trotz bergmännischer Bauweise ein Eingriff in die vorhandene Bausubstanz erforderlich (Notwege und -ausgänge, Entlüftung, etc.). Das Planungsziel der Verbesserung des Verkehrsflusses und das Ziel einer Entlastung der Anwohner werden nicht in ausreichendem Umfang erreicht (Nord-Süd-Problem bleibt weitgehend bestehen).

Unabhängig von den genannten Punkten ist die technische Realisierbarkeit des Tunnels fraglich und der Nutzen-Kosten-Vergleich nicht darstellbar. Verkannt wird in der Regel auch, dass der Flächenverbrauch für ein Tunnelbauwerk nicht oder nicht wesentlich geringer ist als für eine offene Straße, da zusätzlich zur Flächeninanspruchnahme der Anschlussstellen auch die Lagerung und Verbringung des oft nicht unbelasteten Abraums sichergestellt werden muss.

- 3) Nur eine Ostspange, ohne Linksabbieger in der Vacher-Kreuzung, von Neuses aus
Die Errichtung lediglich einer Ostspange löst ebenfalls das Nord-Süd-Problem nicht (siehe Verkehrsgutachten Planfall 9). Unabhängig davon gelten bei dieser Variante weitgehend die Aussagen zu Ziffer 1.
- 4) Aurachtalbahn statt StUB mit P&R, P&R an der Autobahn
Mit einer Aurachtalbahn werden die Planungsziele nicht erreicht. Der Nord-Süd-Verkehr wird dadurch nicht verringert.
- 5) StUB verlängert durch das Aurachtal
Siehe Ziffer 4)
- 6) Tunnellösungen von der Nordumgehung nach Süden auch in Zusammenhang mit der StUB
Hier wird der Ost-West-Verkehr nicht ausreichend berücksichtigt. Auch der Verkehr aus dem Süden wird dadurch nicht aus der Ortsdurchfahrt Niederndorf verschwinden. Die Stadt-Umland-Bahn ist in den aktuellen Planfällen bereits berücksichtigt. Eine Entlastung hinsichtlich des Verkehrs aus dem Süden wird durch die StUB nicht erreicht. Hier gilt ebenfalls die Problematik von Tunnelbauwerken (z. B. Eingriff in die vorhandene Bausubstanz).

Nach der Grobanalyse werden bei allen vorgeschlagenen Varianten die Planungsziele nicht oder nur mangelhaft erreicht. Einer tiefergehenden Prüfung bedarf es nicht. Der Antrag wird abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. German Hacher
Erster Bürgermeister